



CHAUSSEE 36  
BERLIN

NADINE DINTER [PR](#)

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Maisie Cousins: SMORGASBORD

**Eröffnung:** Samstag, 27. April 2024, 12.00 – 15.00 Uhr

**Laufzeit:** 27. April – 20. Juni 2024 / Mi – Sa, 13.00 – 18.00 Uhr  
Sonderöffnungszeiten während des Berlin Gallery Weekends:  
Sonntag, 28. April 2024, 13 – 18.00 Uhr

**Ort:** CHAUSSEE 36 PHOTO FOUNDATION, Chausseestr. 36, 10115 Berlin



Bumhole, 2015 (links) | Slugs, 2015 (mittig) | Rubbish 2, 2018 (rechts), alle: © Maisie Cousins, Courtesy TJ Boulting

Die **CHAUSSEE 36 Photo Foundation** freut sich, die erste Einzelausstellung der bildenden Künstlerin **Maisie Cousins** in Deutschland zu präsentieren. **SMORGASBORD** zeigt eine kuratierte Auswahl von Werken aus den Jahren 2017 bis 2024, und veranschaulicht die Bandbreite von Cousins' visueller Sprache und ihrer künstlerischen Handschrift.

Die frühesten Arbeiten von Cousins offenbaren ihr Interesse für die Erforschung von Natur, Sexualität und der dünnen, prekären Linie, an der Blumen, Lebensmittel und Körper für einen flüchtigen Augenblick ihren Reifepunkt erreichen. Die leuchtend farbigen Nahaufnahmen von Früchten, Blütenblättern, Haut und Käfern, die mit glänzender Flüssigkeit überzogen sind, schaffen es sowohl anzuziehen als auch abzustoßen. Die Arbeitsweise von Cousins hat eine viszerale Qualität; man kann die Arbeiten fast sehen, riechen, und fühlen. In vielen Bildern vermischen sich reife Körper und Früchte mit einer humorvollen Vieldeutigkeit darüber, was genau wir betrachten. Mit Werken, die entweder in extrem großem Format oder in kleineren, intimeren Stücken präsentiert werden, tauchen

wir völlig in die farbenfrohe Welt der Künstlerin ein. Unverschämt provokativ und sinnlich, feiern die Werke die Freude und Schönheit zwischen Attraktion und Aversion.

In Cousins' neuesten Arbeiten ist ein Wandel bei den von ihr fotografierten Objekten zu beobachten. Verwesendes, klebriges Essen und Blumen werden nun durch Mini-Plastikschweine, gekochte Bonbons oder einen bunten Hüpfball ersetzt. Darüber hinaus werden diese neuen Sujets in epischen oder kleinformatischen Fotografien präsentiert, immer in den für Cousins unverkennbaren, eng geschnittenen Kompositionen und leuchtenden Farben. Dieser Themenwechsel ist dadurch ausgelöst, dass Cousins Mutter geworden ist. Wo sie früher stets in ihrem Jugendzimmer oder am Küchentisch Blumen und Früchte fotografierte, findet sie jetzt Inspiration in einer häuslichen Umgebung und betrachtet die Welt durch nostalgisches Spielzeug und Süßigkeiten aus der Kindheit. Texturen sind hier genauso ausgeprägt, allerdings ist die glänzende Flüssigkeit der früheren Arbeiten verschwunden – vielmehr werden nun Teppiche, Seidendecken und Plastik zu den viszerale Motiven.

Obwohl sie spielerisch und lustig scheinen, sind alle Werke, die hier in SMORGASBORD präsentiert werden, gleichzeitig kühne Zeugnisse, die den Körper, insbesondere den weiblichen, durch offene oder zweideutige Andeutungen zelebrieren. Man könnte argumentieren, dass Cousins mit ihren Arbeiten ein feministisches Statement setzt. Insbesondere ihre unordentlichen und klebrigen, fleischigen Bilder zielen darauf ab, die frauenfeindlichen Vorstellungen von perfekter, sauberer und zurückhaltender weiblicher Schönheit, die in der Bildsprache des Mainstreams so weit verbreitet sind, gründlich in Frage zu stellen.

Cousins' einzigartiger Stil der hellen, kühnen und organischen Komposition, gepaart mit ihrem politischen Statement, sind das Kernstück ihres Erfolgs. Mit ihrer witzigen, verführerischen und gesellschaftlich bedeutsamen Bildsprache ist Cousins zweifellos eine der aufregendsten bildenden Künstlerinnen ihrer Generation.

### **Über die Künstlerin:**

Maisie Cousins, 1992 in London geboren, studierte Fine Art Photography an der Universität Brighton. Ihre Arbeiten wurden international in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Ihre erste Einzelausstellung "grass, peonie, bum" fand 2017 in der Galerie TJ Boulting, London, statt, die sie auch offiziell vertritt.

2019 wurde sie als eines der FOAM Talents von *FOAM Amsterdam* ausgezeichnet, mit einer Wanderausstellung in London und New York. 2020 wurde ihr Werk zum ersten Mal international ausgestellt, in einer Einzelausstellung in *Fotografiska*, Stockholm. Sie hat auf mehreren internationalen Fotofestivals ausgestellt, darunter das *Vogue Photo Festival* in Mailand (2016), das *Fotofo Festival*, Slowakei (2018), der *European Month of Photography* Luxemburg, die *Look Photo Biennial* (2019) und die *Bangkok Art Biennial* (2020).

Maisie Cousins hat zwei Künstlermonografien bei Trolley Books veröffentlicht: "Squeezing One Out" im Jahr 2018 und "Rubbish, Dipping Sauce, Grass peonie bum" im Jahr 2019. Letzteres war Finalist für den *Paris Photo Aperture First Book Award* und stand auf der Shortlist für den *Deutsche Börse Foundation Photography Prize*. Ihre Werke befinden sich in zahlreichen internationalen privaten und öffentlichen Sammlungen. Mehr unter: [www.maisiecouins.com](http://www.maisiecouins.com) und @maisiecouins

### **Ausstellungskontakt:**

CHAUSSEE 36 PHOTO FOUNDATION, Mathilde Leroy, Chausseestraße 36, 10115 Berlin  
Tel: +49 (0)30 280 97 647 | E-Mail: [ml@chaussee36.com](mailto:ml@chaussee36.com) | [www.chaussee36.photography](http://www.chaussee36.photography)  
Mittwoch – Samstag, 13.00 – 18.00 Uhr | Eintritt: kostenlos

### **Pressekontakt:**

Nadine Dinter PR | Fasanenstraße 70, 10719 Berlin  
Tel: +49 (0)30/398 87 411 | Mobil: +49 (0)151/123 70 951  
E-Mail: [presse@nadine-dinter.de](mailto:presse@nadine-dinter.de) | [www.dinter-pr.de](http://www.dinter-pr.de)